

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 42

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Doppelmatch in Moskau

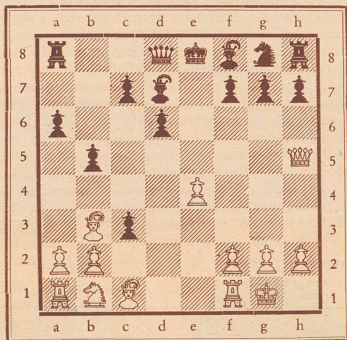
Gegenwärtig findet in Moskau ein Viermeisterkampf zwischen Ragosin, Rjumin, Alatorzew und Kan statt; der Sieger erwirbt das Recht, an der Meisterschaft der Sowjetunion teilzunehmen. Nachstehend veröffentlicht wir 2 Partien aus diesem schweren Treffen, die durch ihre fündigen Eröffnungsmanöver besonderes Interesse erwecken.

Weiß: Ragosin

Schwarz: Kan

Spanische Partie

1. e4, e5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, d6
Gewöhnlich wird Sf6 gezogen, doch ist auch der Textzug eine solide Fortsetzung.
5. 0-0, Ld7 6. d4
In Verbindung mit einem Bauernopfer, dessen theoretischer Wert noch nicht abgeklärt ist, kann man d4 spielen.
- 6... b5! 7. Lh3, Sxd4 8. SxS, exd4 9. c3
Opfert zu Gunsten eines Angriffs den Bauer. Falsch wäre 9. Dxd4? wegen c5 nebst c4 mit Figurverlust.
- 9... dxc3 10. Dh5! Df6!



Stellung nach 10. Dh5

Auf 10... g6? 11. Dd5! Lc6 12. Dc6+, Ld7 13. Dxc3, hat Schwarz den Bauer zurückverloren und eine gelockerte Stellung bekommen.

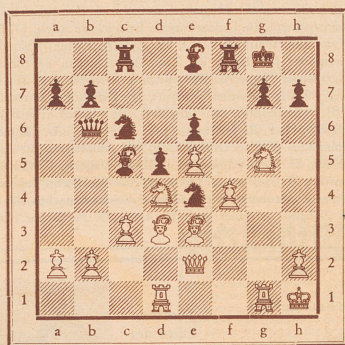
11. Sxc3, Se7
Besser war c6.
12. Te1, g6
Jetzt wäre c6 wegen e5! dxc6, Se4, Dg6, Lxf7, DxL und Sd6+ verlustbringend.
13. Sd5, gxh5
Nach Sxd5, exd5+ gewinnt Lg5!
14. Sxf6+, Kd8 15. e5! d5
Falls 15... Sg6, Sxd7, KxS, e6+, fxc6, Lxc6+, Kd8, Ld5, Tb8, Lg5+, Le7, Txc7, Sxc7, Te1, Tb8, Lc6 und gewinnt.
16. Sxd5, Le6 17. Lg5, c6 18. Sb6, Ta7 19. Td1+, Ke8
Oder Kc7? Lxc6, fxc6, Le3!
20. Td6! Ld7 21. Sxd7, Txd7 22. Lxf7+! KxL 23. e6+!
Ke8 24. exd7+, Kd8 25. Td6-c6!
Schwarz verliert eine Figur und gibt deshalb auf.

Weiß: Rjumin

Schwarz: Alatorzew

Französische Partie

1. e4, e6 2. d4, d5 3. Sd2
Ungewöhnlich! Der Springer soll später nach b3 ziehen, um das Feld c5 unter Kontrolle zu setzen.
- 3... Sf6 4. e5, Sd7 5. f4, c5 6. Sf3, exd4 7. Sb3
Nicht 7. Sxd4? wegen Sxc5, fxc5 und Dh4+ nebst DxS.
- 7... Sc6 8. Ld3, f5 9. 0-0, Sc5 10. Sbxd4, Se4 11. Le3, Le5
12. c3, 0-0 13. De2, Ld7 14. Td1, Te8 15. Kh1, Db6 16. Tg1, Le8?
Richtig war Kh8, um nach g4 mit g6 aufzuwarten.
17. g4, fxc4 18. Sg5!
Die Punkte! Jetzt ist c6 ernstlich bedroht.



- 18... Lxd4 19. cxd4, Sxg5
Sb4? scheitert an Lxc4 nebst d5!
20. Dg4, Dd8 21. fxc5, Dd7 22. Lxh7+! Kxh7 23. g6+, Kg8
Nach Lxg6 entscheidet Dh3+, Kg8, Txc6 nebst Tdgl!
24. Dh5, Lxg6
Falls 24... Tf5?, so Dh7+, Kf8, Dh8+, Ke7, Lg5+, TxcL, Dxc7+, Kd8 und Df6+ mit Gewinnstellung.
25. Txc6, Tf7 26. Tdgl, Se7 27. Th6!
Die Königsflucht nach f8 wäre vergebliche Mühe: Th8+, Sg8, Dh7, Kc7, Lg5+! und Schwarz verliert.
Schwarz gab auf.

SCHACH-NACHRICHTEN

Kongreß des Weltschachbundes

In Paris fand die Jahresversammlung des Weltschachbundes statt, zu welcher die Delegierten der Mitgliedstaaten Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn und Argentinien erschienen waren. Nach Erledigung der üblichen Geschäfte wurde der Eintritt von Costa Rica und Puerto Rico bekannt gegeben, wodurch die Mitgliederzahl des Bundes auf 33 Länder gestiegen ist. Auch der Eintritt von Cuba steht bevor.

Deutschland hat sich bis heute nicht um die Mitgliedschaft der «Fide» geworben, doch ist der Präsident ermächtigt worden, ein «allfälliges Aufnahmege such» des großdeutschen Schachbundes anzunehmen.

Dem internationalen Fernschachbund, der zwar nicht der «Fide» angegliedert ist, wird an seine Kosten für die Durchführung seiner Weltmeisterschaft im Korrespondenzschach ein Beitrag entrichtet. — Die Übersetzungen der Spielregeln der «Fide» (Fédération Internationale des Echecs) in verschiedene Sprachen machen gute Fortschritte; demnächst wird mit der Übersetzung ins Finnische begonnen.

Interessant ist die Stellungnahme des Bundes zur Weltmeisterschaftsfrage. Der nächste Titelkampf Aljechin-Flohr erfolgt nicht nach den Bedingungen der «Fide», sondern unter weit höherer Beitragspflicht, weshalb der Bund grundsätzlich keinen Zuschuß leistet. (Nach neuester Information ist der geplante Wettkampf Aljechin-Flohr nicht als definitiv zu betrachten.)

Als Anerkennung für die geleisteten Dienste zum Bund wurde der Exweltmeister Dr. Euwe zum Ehrenmitglied ernannt.

Länderturnier in Argentinien 1939

Bis zur Stunde haben sich 33 Länder angemeldet: England, Australien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Costa-Rica, Tschechoslowakei, Dänemark, Ecuador, Estland, Frankreich, Guatemala, Holland, Chile, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Kanada, Kuba, Ungarn, Mexiko, Norwegen, Palästina, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Puerto Rico, El Salvador, Schweden, Uruguay und Venezuela. Man rechnet ferner mit der Teilnahme von Finnland, Litauen, Lettland, Rumänien und U.S.A. Eine Schweizer Beteiligung dürfte hauptsächlich aus finanziellen Gründen unterbleiben.

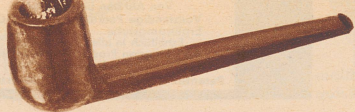
American Blend aus Brissago



Warum soll Schweizer Rauchtobak den ausländischen Qualitäten nicht ebenbürtig sein? — Die Fabbrica Tabacchi in Brissago galt von jeher als größter Importeur der amerikanischen Kentucky- und Virginia-Tabake, und daß sie in Rauchtobaken besonders leistungsfähig ist, liegt in der 90-jährigen Fabrikations-Erfahrung und darin, daß nur auserlesene Tabake nach den neuesten Verfahren verarbeitet werden.

Deshalb ist auch die neue Sorte **FRISCO 40er** mit dem rassigen Amerikagoût ein Schlager, sowohl in der Qualität wie im Preis.

Wer einen rassigen Tabak zu schätzen weiß,
probiert den neuen **FRISCO** *Blauband*



Althaus



Ratschläge von GIBBS

★ Wenn Sie es vorziehen, sich mit einer Creme zu rasieren, so haben Sie die Auswahl zwischen der seifenhaltigen Creme GIBBS und der Schnellcreme GIBBS — letztere wird ohne Wasser und ohne Pinsel verwendet.
★ Rasieren Sie sich stets nach dem Waschen des Gesichtes, nicht vorher. Dadurch wird die Behandlung Ihres Bartwuchses erleichtert. Rasieren Sie sich womöglich mit Warmem Wasser.



Die Stärke von "GIBBS" im Kampf gegen Ihren Bartwuchs liegt darin, dass GIBBS alle Artikel fabriziert, die für ein ideales Rasieren erforderlich sind, nämlich Rasierseife, Klinge und Apparat. Die Cold Cream-Seife — wie geschmeidig! Die dünne Klinge — wie scharf! Der regulierbare Apparat — mit 6 verschiedenen scharfen Einstellungen! Selbst wenn Sie nur einen dieser drei Artikel benützen, merken Sie, dass "es schon besser geht!". Bei Verwendung der kompletten Garnitur geht es fabelhaft! Dann sind Sie überzeugt, dass

durch **GIBBS** das Rasieren zum Vergnügen wird